

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Prof. Dr. med. Dennis Nowak
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
WHO Collaborating Centre for Occupational Health
Klinikum der Universität München

Dr. med. Imad Maatouk
Klinikum Heidelberg
Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
Oberarzt, Psychoonkologische Ambulanz,
Konsiliar- und Liasondienst am Nationalen Centrum für
Tumorerkrankungen (NCT)

Prof. Dr. phil. Andreas Müller
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Bildungswissenschaften
Arbeits- und Organisationspsychologie

Hubertus Råde
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
AOK Bayern

Prof. Dr. rer.soc. Jochen Schweitzer-Rothers
Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Medizinische Psychologie
Leiter der Sektion Medizinische Organisationspsychologie

PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Matthias Weigl
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
WHO Collaborating Centre for Occupational Health
Klinikum der Universität München

Jörgen Wißler
Geschäftsführer Asklepios Fachkliniken München-Gauting

Dr. med. Manuela Zapf
Leitende Betriebsärztin
Fachärztin für Arbeitsmedizin und Innere Medizin
Klinikum Augsburg



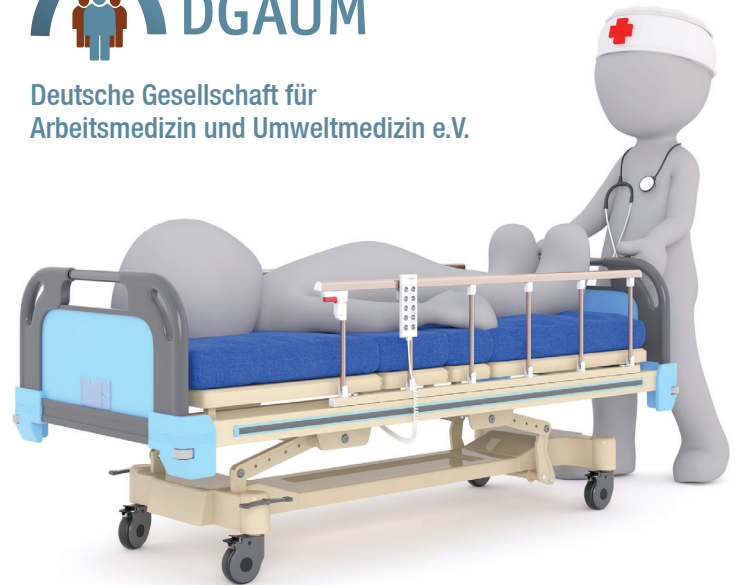
DGAUM / DGPM/DKPM-SATELLITEN-SYMPOSIUM

MACHT KRANKENHAUS KRANK?

Gesundheitsförderliche
und krankmachende Bedingungen
im Klinikalltag –
für Mitarbeiter und deren Patienten



Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.



9.3.2018 · 10:00 - 12:30 Uhr
Hörsaal III · Hörsaaltrakt Klinikum Großhadern

DGAUM / DGPM/DKPM-SATELLITEN-SYMPOSIUM MACHT KRANKENHAUS KRANK?

Gesundheitsförderliche und krankmachende
Bedingungen im Klinikalltag –
für Mitarbeiter und deren Patienten

Moderation P. Angerer/Düsseldorf / H. Gündel/Ulm

Kurzer Erfahrungsbericht aus der Praxis (10 min)

Dr. Manuela Zapf, Leitende Betriebsärztin Klinikum Augsburg

Einführung: Rahmenbedingungen und Grundlagen (20 min)

Angerer: Zahlen, Daten, Fakten zu Arbeitsbedingungen im
Krankenhaus, Gesundheit der Beschäftigten und Auswirkungen
auf die Qualität der Patientenversorgung (10 min)

Gündel: Grundsätzliche Möglichkeiten der bestmöglichen
Arbeitskultur im Krankenhaus und Vorstellung des BMBF-
Verbundprojektes SEEGEN.

Spezifische Lösungsansätze

aus Sicht der „Gesundheitsförderer“ (4 x 10 min)

Person: Individuelle Stressprävention und Projekt Gesund Älter
werden in der Pflege

I. Maatouk/Heidelberg / A. Müller/Duisburg

Team: Erfahrungen mit der systemischen Intervention
Dilemmakompetenztraining

J. Schweitzer-Rothers/Heidelberg

Organisation – Übersicht einzelner Interventionen

M. Weigl/München

Gesundheitssystem – Gesundheitspolitik und Krankenhaus-
planung

N. Dragano/Düsseldorf

Gesundheitspolitischer Teil:

Lösungsansätze aus Sicht der Gestalter

Podiumsdiskussion mit Eingangsstatements

(6 x 10 min + 20 min Diskussion)

Moderation: Dennis Nowak/München

Krankenhausmanagement

■ aus Sicht des Kaufmannes

Jörgen Wißler, Geschäftsführer, Asklepios Fachkliniken Gauting

■ aus Sicht des Ärztlichen Direktors
des Klinikums der Universität München
Prof. Jauch, Ärztlicher Direktor

■ aus Sicht der Gewerkschaft
Jürgen Lippl, stellv. Geschäftsführer ver.di
Bezirk Rhein-Neckar

■ aus Sicht der Politik
Sabine Dittmar, MdB

■ aus Sicht der Krankenkassen
Hubertus Råde, Stellvertr. Vorsitzender des Vorstandes,
AOK Bayern

■ aus gesundheitssystemischer Sicht
Prof. Nico Dragano, Institut für Medizinische Soziologie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Abschluß

Angerer, Gündel

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Prof. Dr. med. Peter Angerer
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Sabine Dittmar, MdB
Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. phil. Nico Dragano
Institut für Medizinische Soziologie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. med. Harald Gündel
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. med. Karl-Walter Jauch
Ärztlicher Direktor
Klinikum der Universität München

Jürgen Lippl
Gewerkschaftssekretär ver.di
Landesfachbereich 03
Baden-Württemberg